



OBSCURA

121 Blicke

& jeder eröffnet eine neue Sicht
durch seine Lochkamera.



WAS IST OBSCURA



Larissa Honsek / Novemberkind / Alle Rechte beim Fotografen,
Verwendung nur zu Illustrationszwecken.

OBSCURA ist ein Bildband zur zeitgenössischen Lochkamera-Fotografie, bestehend aus Werken von Künstlern der digitalen Foto-Communitys wie z.B. flickr und behance.

OBSCURA ist auch eine Website, auf der wir zur Beteiligung an diesem Gemeinschaftsprojekt aufrufen, Informationen und Kommunikationsschnittstellen bereitstellen und über die Entwicklung des Buchprojekts berichten. Nach der Buchveröffentlichung werden wir hier zudem Zusatzinhalte zu den Künstlern und ihren Werken zur Verfügung stellen.

WARUM JETZT

500.000 Suchtreffer, kein Bildband.

Man muss nur Google befragen, um auf einen Widerspruch zu stoßen: „Pinhole Photography“ ergibt knapp 500.000 Suchtreffer, unzählige Foren und Gruppen widmen sich diesem Thema und tauschen ihre Arbeiten aus. Einen Bildband, der diese Lust am analogen Experiment widerspiegelt, haben wir nicht gefunden. Wir haben große Lust, zu blättern.

Die Lochkamera zeigt Ungesehenes.

In einer Zeit, in der fast jedes Detail der fotografischen Abbildung vollständig kontrollierbar, dokumentierbar und letztendlich wiederholbar ist, in der unsere eigenen Blicke auf die Realität durch die Flut an digitalen Bildern eingeengt werden, stellt die Lochkamera einen Gegenentwurf dar. So fordert die Lochkamera die Unterwerfung unter den Zufall, unter die nicht kontrollierbare Kombination aus Material, Licht, Zeit, Perspektive und Dynamik.

So zeigt die Lochkamera Bilder in einer ungewohnten, packenden, und daher mitunter auch verstörenden Ästhetik. Bilder, die weniger Dokumentation sind, und mehr Raum für die subjektive Interpretation bieten. Bilder, die uns lehren, unseren eigenen Blick auf die persönliche Realität neu zu kalibrieren.

Wir wünschen uns einen Bildband. Wir glauben fest daran, dass es auch vielen anderen so geht.



DIE KÜNSTLER



Wir richten uns an die gesamte internationale Foto-Community, die mit der linsenfremen Fotografie arbeitet. Dabei möchten wir einerseits jene etablierten Fotografen für eine Teilnahme zu gewinnen, deren Arbeiten uns bereits jetzt begeistern. Andererseits haben wir auch das Ziel, Lochkamera-Novizen anzuregen, mit dieser Technik zu experimentieren.

Dabei ist uns wichtig, nicht nur eine „Druckversion von Flickr“ herzustellen. Stattdessen möchten wir die große Bandbreite der Arbeitsweisen, verwendeten Kameras und Materialien sowie künstlerischen Sichtweisen widerspiegeln, indem wir zur Interpretation von 11 abstrakten Begriffen aufrufen.

DIE STRUKTUR

OBSCURA besteht aus 11 Kapiteln:

- 01 DAS MONSTRÖSE / THE MONSTROUS
- 02 DAS MENSCHLICHE / THE HUMAN
- 03 DIE VERLOCKUNG / THE TEMPTATION
- 04 DAS DIFFUSE / THE NEBULOUS
- 05 DAS DYNAMISCHE / THE ENERGETIC
- 06 DIE STRENGE / THE RIGOR
- 07 DIE HEITERKEIT / THE SERENE
- 08 DAS UNHEIMLICHE / THE EERIE
- 09 DIE EWIGKEIT / THE ETERNAL
- 10 DIE WIRRNIS / THE CHAOTIC
- 11 DIE KAPUTTEN / THE FRAGMENTED

Pro Kapitel suchen wir nach 11 Fotos, die den Begriff bildlich interpretieren. Ob lyrisch oder hart, abstrakt oder konkret, eng oder weit – der Hallraum um die Begriffe ruft ganz unterschiedliche Assoziationen und Deutungen hervor, und wir freuen uns auf eine Vielfalt an Künstlern und subjektiven Blicken und die Spannung, die sie erzeugen.

Jedes Kapitel des Buches wird außerdem von einem poetischen Kurztext charakterisiert und von einer Fotografie in Szene gesetzt.

DIE VISUELLE IDEE

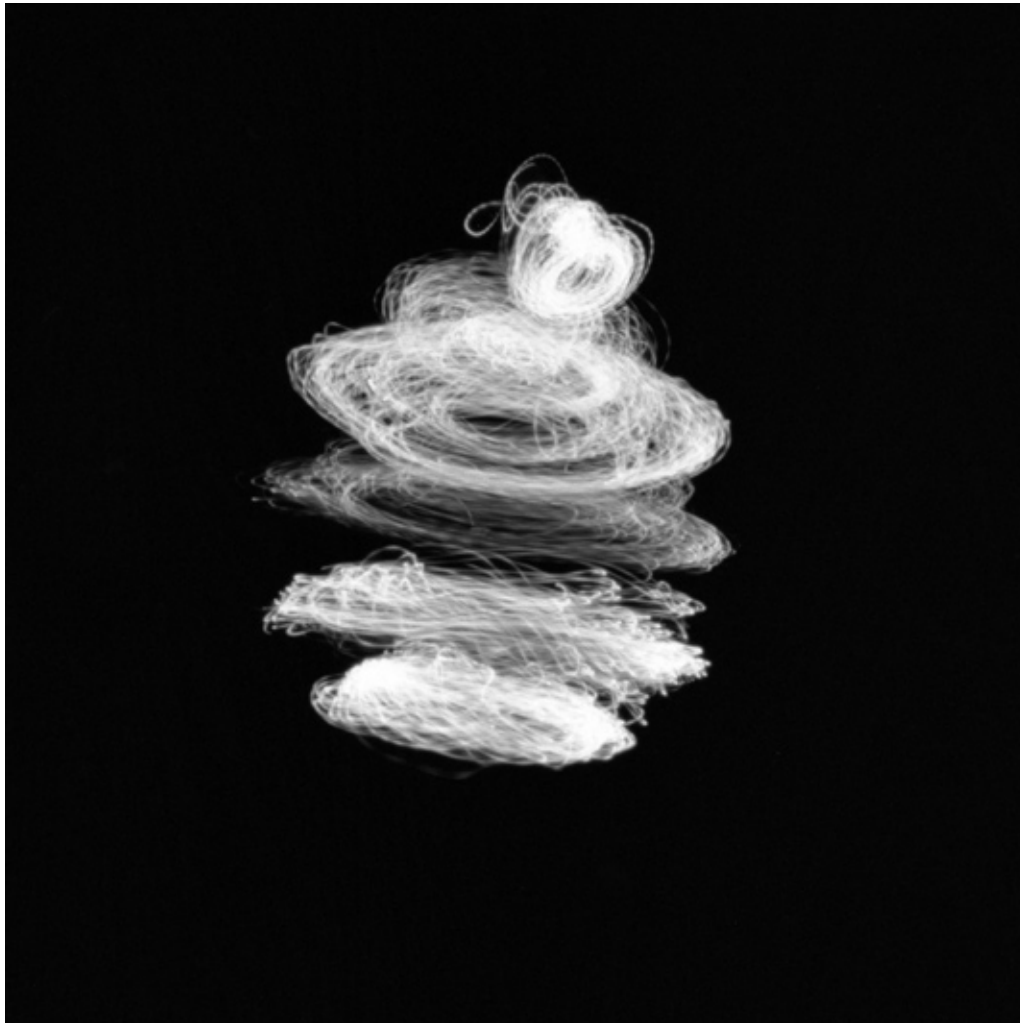
Die Fotografien, die uns begeistern, wollen wir nicht nur an einem Ort versammeln, sondern ihnen auch einen visuellen Rahmen geben, der sie ins rechte Licht rückt. Neben der Wortkunst haben wir ergänzend eine visuelle Poesie entwickelt, die unsere Kapitel-Begriffe beleuchtet.

Von Deckenlampen über Lichterketten, Wunderkerzen und Handy-Displays bis zu Fahrradscheinwerfern oder Neonröhren: Die Quellen künstlichen Lichts haben ihren ganz eigenen Charakter, das ausgestrahlte Licht ein eigenes Wesen, eine eigene Anatomie. Ein Charakter, der sowohl dem menschlichen Auge wie der Kamera meist verborgen bleibt.

Durch das Fehlen einer Sammellinse ist die Lochkamera in einzigartiger Weise lichtunempfindlich, und hält nur das direkte, nicht aber das indirekte Licht fest. Dieses spezifische Merkmal haben wir genutzt, um uns den Wesenszügen ganz unterschiedlicher Lichtquellen anzunähern: Indem wir sie zunächst fotografiert haben – zum Teil statisch, zum Teil dynamisch – um den Aufnahmen anschließend per einfacher Schwarz-Weiß-Invertierung eine grafische Gestalt zu geben.

Diese Licht-Zeichnungen illustrieren die II Begriffe des Buches, ohne aber mit der jeweiligen visuellen Sprache den Charakter des Kapitels vorgeben zu wollen.

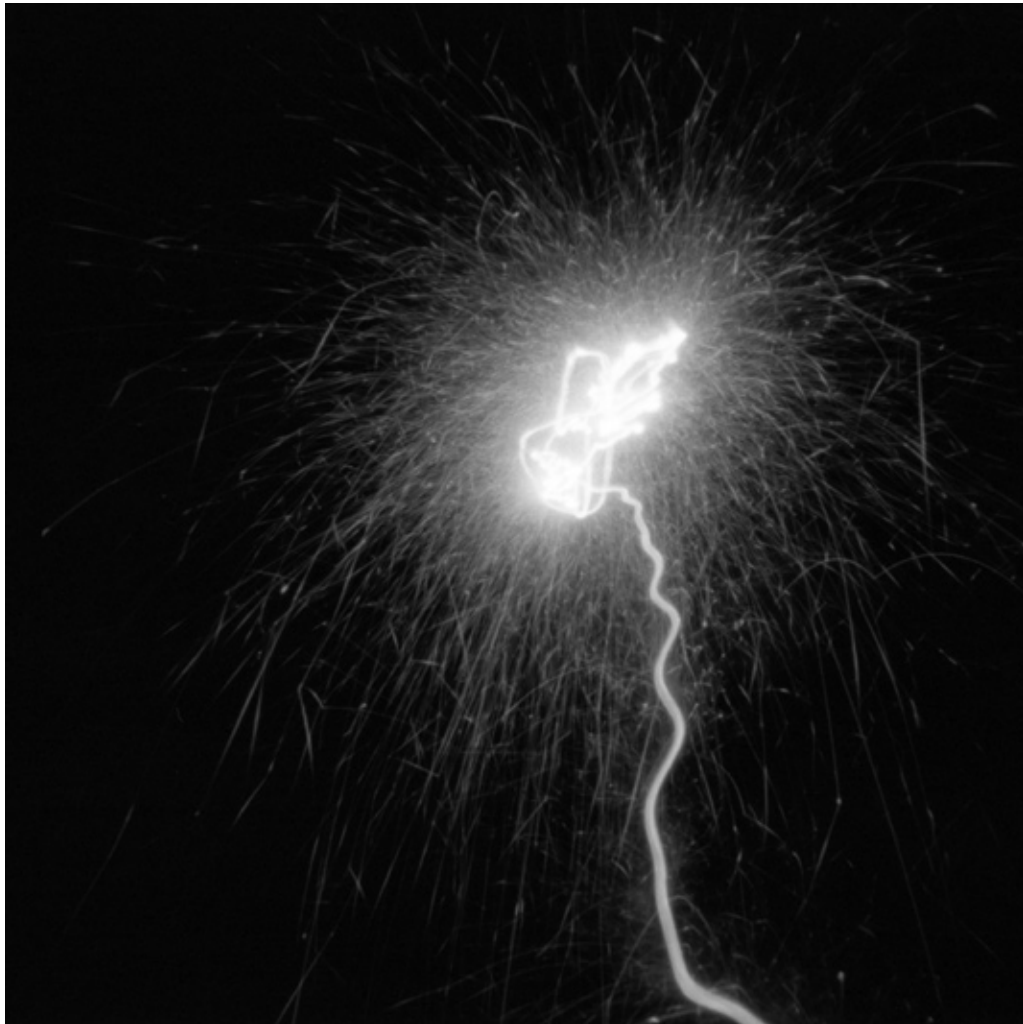
Lichtquelle: Lichterkette, Originalaufnahme



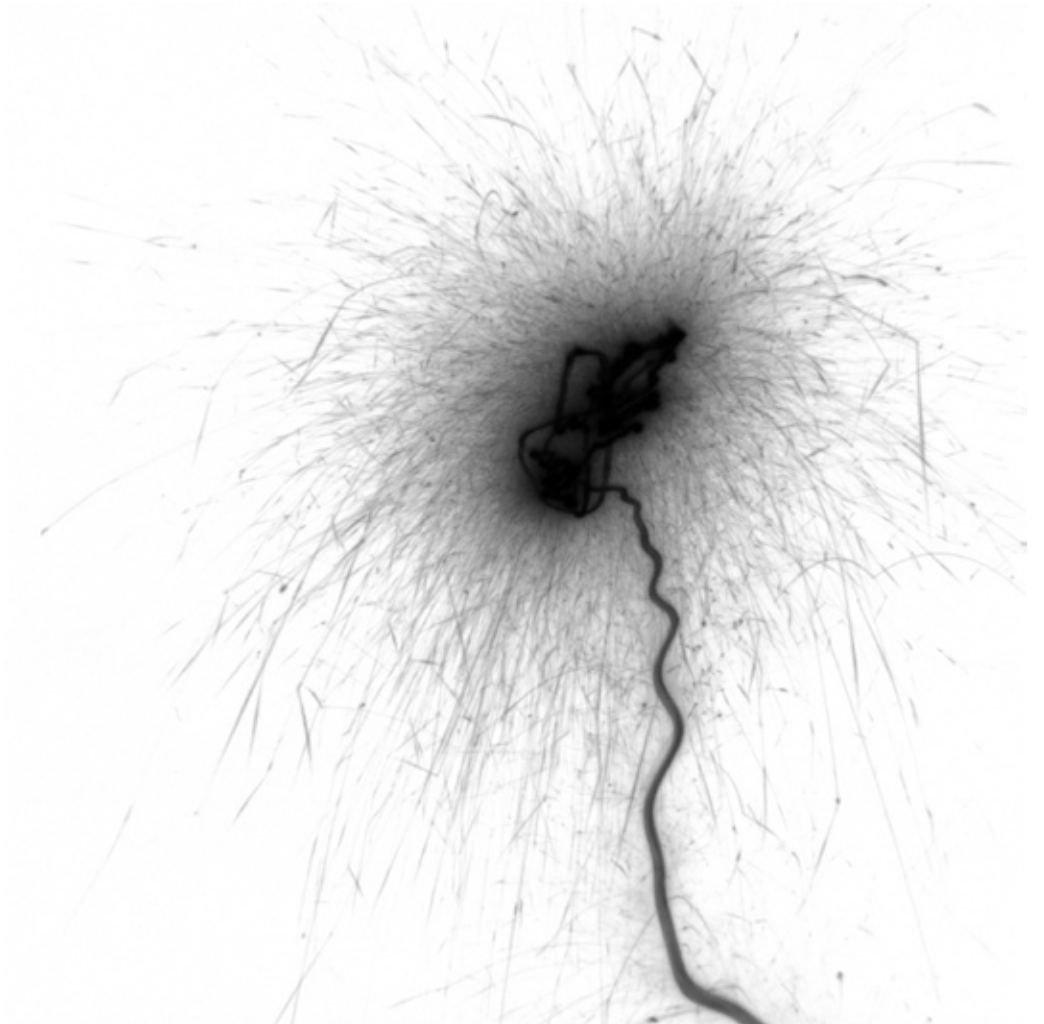
s-w invertiert



Lichtquelle: Wunderkerze, Originalaufnahme



s-w invertiert



DIE AUSWAHL

Die Auswahl der Werke wird – ohne Community-Beteiligung – von uns bzw. (noch zu definierenden) externen Juroren/Kuratoren getroffen. Dabei legen wir folgende Kriterien an, über die wir in den Teilnahme-Unterlagen auch transparent kommunizieren.

1.

KÜNSTLERISCHE KRITERIEN: Wir möchten Ungesehenes sehen. Wir suchen nach Foto-Arbeiten, die die spezifischen technischen Eigenheiten und Charakteristika der Lochkamera-Fotografie (wie z.B. perspektivische Verzerrung, Doppelbelichtungen, Unschärfen, (extreme) Langzeitbelichtungen oder Multi-Loch-Blenden) bewusst einsetzen, um den beschriebenen „besonderen Blick“ zu erzeugen. Wir suchen die neue Interpretation der Wirklichkeit, die neben aller Inszenierung den Zufall freudig begrüßt.

2.

FORMALE KRITERIEN: Alle Werke müssen mit ausschließlich analoger Lochkamera fotografiert sein. Die genaue Bauart, verwendete Filmformate, Blenden etc. sind dabei unerheblich. Für eine Veröffentlichung müssen (mindestens) folgende Zusatzinformationen zu jedem Bild vorliegen: Belichtungszeit, verwendeter Film (ISO) sowie die verwendete Kamera bei Serienproduktionen. Eine digitale Nachbearbeitung ist in dem Rahmen zulässig, den auch übliche analoge Laborarbeiten ausmachen, wie beispielsweise Tonwertbearbeitungen, Kontraste, Ausschnitte. Digital retuschierte Bilder passen nicht in unser Konzept.

KONTAKT / IMPRESSUM



www.OBSCURA-BOOK.com

HELLO@OBSCURA-BOOK.com

[Facebook.de/OBSCURA.BUCH](https://www.facebook.de/OBSCURA.BUCH)

© 2012 Alle Rechte vorbehalten. Konzept, Texte und Fotos dürfen – auch teilweise – nur mit schriftlicher Genehmigung der oben genannten Personen veröffentlicht werden.

Die Verwendung der Layout-Bilder erfolgt lediglich beispielhaft zur Veranschaulichung der späteren optischen Ausgestaltung des Buches. Alle Rechte der verwendeten Bilder liegen bei den jeweiligen Fotografen laut Quellenangabe.

DANKESCHÖN

Für das Interesse an unserem Projekt! Mit diesem Dokument versuchen wir, unser Vorhaben etwas ausführlicher zu beschreiben. Auch nach dieser Lektüre werden sicherlich noch einige Fragen offenbleiben, die wir gern per E-Mail beantworten. Also zögert nicht, schreibt uns an!